

VORLAGE AN DIE GEMEINDEVERTRETUNG WETTENBERG



X. Wahlperiode | 21. Sitzung | Tagesordnungspunkt 10

| | | | |
|-------------------------|---|--|-------------------|
| Betreff | Verbesserung des Radverkehrs zwischen Krofdorf-Gleiberg und der Stadt Gießen | | |
| Vorlage-Art | Kenntnisnahme <input type="checkbox"/> Entscheidungsvorlage <input checked="" type="checkbox"/> | | |
| Beratungsfolge | Gemeindevorstand: 05.11.2018 | Gemeindevertretung: 15.11.2018 | Ausschuss: |
| Fachbereich | BM (Bürgermeister) | | |
| Verfasser/in | Thomas Brunner | | |
| Geschäftszeichen | SD-B/2018/325 | | |
| Anlagen | | | |

Erläuterungen

Die offizielle Radweganbindung des Ortsteils Krofdorf-Gleiberg erfolgt über die Weilburger Grenze zur Wilhelm-Leuchner-Straße in Gießen. Hier ist aktuell keine direkte Anbindung an den Werner Gleim Deich vorhanden. Dies könnte nach Auffassung des Unterzeichners mit geringem Aufwand geändert werden.



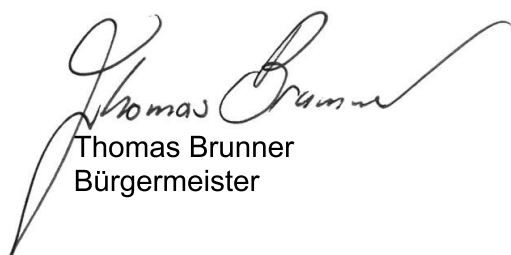
Im Bereich der Kreuzung Weilburger Grenze / Wilhelm-Leuchner-Straße wäre der Erwerb eines (Teil-)Flurstückes durch die Stadt Gießen notwendig, um dann die blaumarkierte direkte Anbindung an den Werner Gleim Deich zu schaffen. Die Grunderwerbs- und Baukosten sollten in einem vertretbaren Maß sein. Durch die direkte Anbindung wären die Radfahrer nicht mehr auf die Nutzung der Wilhelm-Leuchner-Straße angewiesen, die u. a. durch die Buslinie 800 befahren wird und nicht für die Nutzung als Radweg ausgebaut wurde.

Da dieser Bereich in der Gemarkung Gießen liegt und in die Zuständigkeit der Gremien der Universitätsstadt Gießen fällt, hat der Unterzeichner erste Gespräche mit den Verantwortlichen geführt. Die Lösung ist für die Stadt Gießen grundsätzlich vorstellbar, setzt aber eine maßgebliche finanzielle Beteiligung der Gemeinde Wettenberg voraus, da der Nutzen insbesondere bei den Radfahrern aus Wettenberg liegt. Damit weitere Gespräche geführt werden können und eine Vorplanung mit Kostenschätzung durch die Stadt Gießen mit Unterstützung durch uns erfolgt, ist eine grundsätzliche Beschlussfassung der Gemeinde Wettenberg erforderlich, ob ein solches Projekt die interkommunalen Zusammenarbeit gewünscht ist. Eine fachliche Begleitung durch den Ausschuss für Bauen, Planen und Verkehr wird empfohlen.

Diese Planung ist ausdrücklich nicht als Konkurrenz zur seit Jahrzehnten gewünschten Anbindung des Krofdorfer Weges (K 28) an den Werner Gleim Deich zu verstehen, sondern als schnell umsetzbare Verbesserung der aktuellen Situation. Der Ausbau der K 28 als Radweg setzt voraus, dass auf der Brücke über die BAB A 480 gravierende bauliche Änderungen vorgenommen werden. Die Brücke fällt entgegen anderer presseöffentlichen Äußerungen in den letzten Wochen nicht in die Zuständigkeit von Hessen Mobil. Die Brücke ist in der Baulast der Bundesrepublik Deutschland. Der Unterzeichner hatte zuletzt im April diesen Jahres Kontakt mit Hessen Mobil und dem zuständigen Dezernat Bau Autobahn Süd in Gelnhausen. Nach der Auskunft des zuständigen Fachbereichsleiters sind derzeit an dem Brückenbauwerk keine baulichen Maßnahmen geplant, so dass eine Veränderung im Rahmen einer notwendigen Sanierung aktuell nicht möglich ist. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass alle Kosten von den „Verursachern“ des Radweges zu tragen wären. Dies wäre in erster Linie der Landkreis Gießen als Straßenbaulastträger der K 28, der dies aus Kostengründen und anderer Prioritäten ablehnt. Dennoch steht der Unterzeichner im regelmäßigen Austausch mit der zuständigen Kreisdezentin, Frau Dr. Schmahl, die eine grundsätzliche Bereitschaft für die Neuanlage eines Radweges an der K 28 signalisiert hat. Erforderlich hierfür ist jedoch, dass im Rahmen der Radwegförderung eine Lösung gefunden wird, die für die kommunalen Beteiligten (Landkreis Gießen, Wettenberg und Stadt Gießen) finanzierbar ist und die Zustimmung des Bundes findet. Hierfür wird der Unterzeichner weiterhin eintreten.

Beschlussvorschlag

- Die Gemeindevertretung stimmt weiteren Gesprächen und einer Vorplanung für eine Verbesserung der Radwegeanbindung nach Gießen im Bereich der Wilhel-Leuchner-Straße zu.
- Der Ausschuss für Bauen, Planen und Verkehr wird mit der fachlichen Begleitung beauftragt.
- Die Gemeindevertretung wird nach Vorliegen der Vorprüfungsergebnisse erneut mit der Entscheidung über die Umsetzung der Anbindung an den Werner Gleim Deich befasst.



Thomas Brunner
Bürgermeister